



Pressemitteilung

Neuer Pfannenofen für Hamburger Stahlwerke

Hamburg, 25. März 2013 - ArcelorMittal hat heute einen neuen Pfannenofen im Hamburger Stahlwerk eingeweiht. Bei der Zeremonie war Wirtschaftssenator Frank Horch anwesend.

Pfannenöfen dienen zur „Verfeinerung“ des Flüssigstahls. Je nach Stahlsorte kommen im Pfannenofen verschiedene Legierungselemente hinzu, die dem Stahl die gewünschten Eigenschaften verleihen. Bevor die Schmelze nach etwa 50 Minuten an die Stranggießanlage übergeben wird, wird der flüssige Stahl bis auf wenige Grad genau auf die richtige Gießtemperatur gebracht.

"Der neue Pfannenofen, für den wir 3,5 Millionen Euro investiert haben, wird entscheidend zu einer weiteren Verbesserung der Qualität unseres Walzdrahts beitragen", sagt Lutz Bandusch, CEO von ArcelorMittal Hamburg.

Qualitätsdrähte stellen hohe Anforderungen an den Reinheitsgrad des Stahls. So sind beispielsweise Reifeneinlegedrähte am Ende nicht dicker als ein Haar, und bei kleinsten Verunreinigungen im Stahl kommt es zu Verarbeitungsproblemen. Mit dem zusätzlichen Pfannenofen verlängert sich die Behandlungszeit, so dass es möglich wird, auch diese empfindlichen Qualitäten mit optimalem Ergebnis zu produzieren. Außerdem verfügt der Ofen über eine neu konstruierte Drahteinspulmaschine, mit der Zuschläge in Form von Draht in den Ofen eingespult werden können.

"Unser Hamburger Werk gehört zu den weltweit führenden Anbietern von Qualitätswalzdraht. Wir sind fest davon überzeugt, dass ArcelorMittal in Hamburg auch in Zukunft hochwertige Produkte herstellen wird", unterstreicht Arnaud Poupart-Lafarge, CEO des Segments für Langprodukte in Europa, zu dem das Hamburger Werk gehört.

ArcelorMittal Hamburg wurde 1969 als Hamburger Stahlwerke GmbH gegründet. Eine Besonderheit besteht in der eigenen Direktreduktionsanlage, der einzigen in Westeuropa, in der bis zu 600 000 Tonnen Eisenschwamm pro Jahr erzeugt werden. Außerdem gehört ArcelorMittal Hamburg in die Spitzengruppe der weltweit führenden Werke in den Bereichen Produktivität und Energieeffizienz. Die Lage im größten deutschen Seehafen sichert wichtige logistische Vorteile.

Pressekontakt:

Arne Langner, +352-621-556687

Über ArcelorMittal

Über ArcelorMittal

Deutschland

Mit einem Produktionsvolumen von rund 7 Millionen Tonnen Rohstahl ist ArcelorMittal der einer der größten Stahlhersteller Deutschlands. Auto-, Bau- und Verpackungsindustrie gehören ebenso zum Kundenkreis wie der Bereich Haushaltswaren. Das Unternehmen betreibt vier große Produktionsstandorte in Deutschland. Dazu gehören zwei integrierte Flachstahlwerke in Bremen und Eisenhüttenstadt sowie zwei Langstahlwerke in Hamburg und Duisburg. Außerdem unterhält ArcelorMittal ein stark ausgeprägtes Vertriebsnetz in Deutschland und verfügt über sieben Schneid-Servicezentren sowie 16 Distributionszentren. ArcelorMittal beschäftigt in Deutschland mehr als 8000 Angestellte.

Weltweit

ArcelorMittal ist das weltgrößte Stahl- und Bergbauunternehmen, mit einer Präsenz in über 60 Ländern. Mit herausragender Forschung und Entwicklung sowie richtungsweisender Technologie ist ArcelorMittal führend auf allen großen globalen Kohlenstoffstahl-Märkten, wie etwa in der Automobilindustrie, der Baubranche, am Haushaltsgeräte-Markt und in der Verpackungsindustrie. Darüber hinaus ist der Konzern ein Bergbauunternehmen der globalen Spitzenklasse, das weltweit über 20 Minen betreibt und entwickelt, sowie der viertgrößte Eisenerz-Produzent der Welt. Das Unternehmen ist in über 22 Ländern auf vier Kontinenten operativ tätig, deckt sämtliche industriellen Schlüsselmärkte ab, sowohl aufstrebende als auch voll entwickelte, und verfügt über hervorragende Vertriebsnetze.

Im Hinblick auf seine Grundwerte Nachhaltigkeit, Qualität und Führerschaft verpflichtet sich ArcelorMittal zu Verantwortung und Respekt gegenüber Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden seiner Mitarbeiter und Zeitarbeitskräfte sowie der Menschen in den umliegenden Gemeinden seiner Standorte. Ebenso verpflichtet sich das Unternehmen zu einem nachhaltigen Umgang mit der Umwelt. Es nimmt bei den Bemühungen innerhalb der Branche, richtungsweisende Technologien in der Stahlproduktion zu entwickeln, eine führende Rolle ein und führt aktiv Forschung und Entwicklung von Technologien auf Basis von Stahl durch, die zum Kampf gegen den Klimawandel beitragen.

ArcelorMittal ist sowohl im FTSE4Good Index als auch im Dow Jones Sustainability World Index vertreten.

Im Jahr 2012 betrug der Umsatz von ArcelorMittal 84,2 Milliarden US-Dollar, die Rohstahl-Produktion lag bei 88,2 Millionen Tonnen, was etwa sechs Prozent der weltweiten Stahlproduktionsmenge entspricht.

ArcelorMittal ist an den Börsen in New York (MT), Amsterdam (MT), Paris (MT), Luxemburg (MT) und an den spanischen Börsen Barcelona, Bilbao, Madrid und Valencia (MTS) notiert.

Weitere Informationen finden Sie auf www.arcelormittal.com.